



Niederschrift

Finanzausschusses (23. Sitzung),
Bildungsausschusses (8. Sitzung) und
Sozialausschusses (18. Sitzung)

– Vorwegabzug –

am Donnerstag, dem 16. Februar 2023, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Birgit Herdejürgen (SPD), stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses

Martin Habersaat (SPD), Vorsitzender des Bildungsausschusses

Catharina Nies (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellvertretende Vorsitzende des Sozialaus-
schusses

Martin Balasus (CDU)

Patrick Pender (CDU)

Michel Deckmann (CDU)

Hauke Hansen (CDU)

Dagmar Hildebrand (CDU)

Werner Kalinka (CDU)

Rixa Kleinschmit (CDU)

Peer Knöfler (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

Anette Röttger (CDU)

Andrea Tschacher (CDU)

Rasmus Vöge (CDU)

Wiebke Zweig (CDU)

Jasper Balke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Oliver Brandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Malte Krüger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Uta Röpcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nelly Waldeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Birte Pauls (SPD)

Beate Raudies (SPD)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Annabell Krämer (FDP)

Christopher Vogt (FDP)

Sybilla Nitsch (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:

Seite

Die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Abgeordnete Herdejürgen, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 (Haushaltsgesetz 2023)

Gesetzentwurf der Landesregierung
[Drucksache 20/530](#)

Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2023

Gesetzentwurf der Landesregierung
[Drucksache 20/531](#)

(überwiesen am 25. Januar 2023)

Einzelplan 01

Landtag

[Umdrucke 20/683 und 20/891](#)

Landtagspräsidentin Herbst und Landtagsdirektor Dr. Schliesky führen in Einzelplan 01 ein (Sprechzettel Umdruck 20/891). Auf eine Frage der Abgeordneten Raudies erwidert der Landtagsdirektor, von dem Haushaltstitel des Umweltministeriums zur Bezuschussung von E-Autos profitiere der Landtag nicht, weil die Fahrzeuge des Landtags nicht Bestandteil des Fuhrparks der Landesregierung seien. – Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

(Sitzungsunterbrechung von 10:15 bis 11:00 Uhr)

Einzelplan 07
**Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung
und Kultur**

[Umdrucke 20/789 und 20/888](#)

Bildungsministerin Prien führt in Einzelplan 07 ein (Sprechzettel Umdruck 20/888). Auf Fragen des Abgeordneten Habersaat antwortet sie, im Bereich der berufsbildenden Schulen schaffe man 21 zusätzliche Stellen, um die Ausbildung von Sozialpädagogischen Assistentinnen, Sozialpädagogischen Assistenten, Erzieherinnen und Erziehern weiter auszubauen. Der Allianz für Lehrkräftebildung stehe eine Summe von 17 Millionen Euro für die nächsten drei Jahre aus Rücklagen zur Verfügung. Weitere bildungspolitische Maßnahmen werde man im Rahmen des Februarpakets vorstellen und über die Nachschiebeliste oder im Haushalt 2024 finanzieren.

Auf eine Frage der Abgeordneten Raudies zur sogenannten Vorgriffstunde teilt sie mit, es gebe noch zwei anhängige rechtliche Verfahren; man werde die Höhe des Haushaltsansatzes noch einmal überprüfen.

Abgeordneter Habersaat bittet darum, die Information des Wissenschaftsministeriums an den Finanzausschuss zur Höhe der Rücklagen der Hochschulen zukünftig auch dem Bildungsausschuss zugänglich zu machen.

Auf eine Frage des Abgeordneten Vogt erwidert die Ministerin, man setze das Programm „Aufholen nach Corona“ mit einer stärkeren Fokussierung auf die Übergänge, Abschlüsse und Kernkompetenzen in Mathematik und Deutsch fort.

Abgeordneter Vogt appelliert, das Thema psychosoziale Probleme von Schülerinnen und Schülern im Fokus zu haben, die infolge der Coronapandemie stark zugenommen hätten.

Ministerin Prien erinnert in diesem Zusammenhang an das 10-Millionen-Programm, mit dem das Land zusätzlich Schulsozialarbeit, Schulpsychologen und die Netzwerkbildung bei außerschulischen Einrichtungen fördere, und weitere Fördermaßnahmen (Projekt PRO-Jung).

Abgeordneter Habersaat fragt das Bildungsministerium, wie viele Personen sich im Bildungsministerium mit der Anerkennung von ausländischen Lehramtsbefähigungen beschäftigten.

Kapitel 07 01 – Ministerium

Die Abgeordneten Habersaat und Raudies bitten die Bildungsministerin darzulegen, für welche konkreten Aufgaben das Bildungsministerium zehn zusätzliche Planstellen benötige (Titel 422 01).

Ministerin Prien entgegnet, nach Beschlussfassung über die Nachschiebeliste werde man abschließend über die Verwendung der zehn zusätzlichen Planstellen entscheiden, die aufgrund des immensen Aufgabenzuwachses im Ministerium dringend erforderlich seien.

Bei Titel 526 99 – Kosten für Sachverständige, Gutachten und Ähnliches – mahnt Abgeordneter Vogt die Umsetzung des Plenarauftrags Drucksache 19/3100 vom Juni 2021 an und fragt das Bildungsministerium, warum die Ausschreibung noch nicht erfolgt sei.

Ministerin Prien erwidert, die bereits in der letzten Legislaturperiode begonnenen Gespräche im Rahmen des komplexen Prozesses zur nachhaltigen Gestaltung der Digitalen Schule seien noch nicht so weit gediehen, dass eine Gutachtenbeauftragung hätte erfolgen können. Grundlage für die Gutachtenvergabe sei im Übrigen der Koalitionsvertrag. Der Bund dürfe bei der Finanzierung der Bildungsdigitalisierung nicht aus der Verantwortung entlassen werden.

Kapitel 07 03 – Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB)

Zu Titel 686 08 – Förderung von Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein und zur Attraktivitätssteigerung des Dualen Systems – fragt Abgeordneter Habersaat, aus welchem Titel die Fachtagung für Jugendberufsagenturen finanziert werde.

Auf eine Frage des Abgeordneten Vogt zum Haushaltsansatz bei Titel 427 67 – Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte (BBS/RBZ), Prüfungsgebühren – erwidert

Ministerin Prien, man habe für die Beschäftigung von DaZ-Unterstützungskräften das Ist 2022 zugrunde gelegt und werde bei Bedarf nachsteuern.

Kapitel 07 10 – Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Abgeordneter Habersaat fragt zu Titel 537 06 – Allgemeine schulische Zwecke –, wie viele Europaschulen es gebe und für welche Schulartübergänge die Fachtagung vorgesehen sei.

Auf Fragen der Abgeordneten Vogt und Raudies zu Titel 331 03 – Zuweisungen des Bundes für Investitionsmaßnahmen zum beschleunigten Ausbau der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter – erwidert Ministerin Prien, während sich Bund und Länder über den Finanzrahmen für Investitionen verständigt hätten, gebe es hinsichtlich der Betriebsmittel bedauerlicherweise nach wie vor keinen Verhandlungsprozess mit dem Bund.

Abgeordneter Habersaat wünscht sich, dass bei der Umsetzung des Ganztags im Land bestimmte Leitlinien erfüllt würden.

Eine Frage des Abgeordneten Vogt zu Titel 633 34 – Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte nach der Förderrichtlinie Zusatzbusse – beantwortet Ministerin Prien dahin, sie könne zur Wirksamkeit der Maßnahme, in der Pandemie zusätzliche Busse einzusetzen, nichts sagen.

Auf eine weitere Frage des Abgeordneten Vogt zu Titel 427 10 – Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte zur Integration ukrainischer Kinder in den Unterricht – erläutert Ministerin Prien das Anliegen, Lehrkräfte aus der Ukraine oder anderen Staaten nach einer Anpassungsqualifizierung dauerhaft in den schleswig-holsteinischen Schuldienst zu übernehmen (bis hin zur Verbeamtung).

Auf eine Frage der Abgeordneten Raudies zu Titel 536 09 – Durchführung „Schulklassen auf dem Bauernhof“ – teilt Ministerin Prien mit, das Programm werde von der Landwirtschaftskammer abgewickelt.

Kapitel 07 20 – Hochschulen

Auf eine Frage des Abgeordneten Habersaat zur finanziellen Auswirkung der Änderung der Lehrauftragsrichtlinie kündigt Ministerin Prien eine Berücksichtigung in der Nachschiebeliste an.

Auf eine Frage von Herrn Albrecht, Senatsmitglied des Landesrechnungshofs, zu Titel 682 30 – Zuschuss zur Deckung der Kosten für Kostenausreißer in der stationären universitären Krankenhausversorgung, die nicht durch Leistungen anderer Kostenträger abgedeckt werden – erwidert Wissenschaftsstaatssekretär Wendt, man habe im Haushalt 2023 noch keine Änderung bei der Veranschlagung vorgenommen, weil der Landtagsauftrag Drucksache 19/679 zu Textziffer 16 der Bemerkungen des Landesrechnungshofs 2022 erst bis zum dritten Quartal 2023 abgearbeitet werde.

Auf eine Frage des Abgeordneten Habersaat zu Titel 686 01 – Zuschuss für den laufenden Betrieb des Phänomena e. V. – erwidert Ministerin Prien, das Land habe den Zuschuss in der Vergangenheit angehoben und lege grundsätzlich Wert auf eine paritätische Finanzierung zwischen Stadt und Land.

Kapitel 07 40 – Kulturförderung

Zu Titel 534 04 – Öffentlichkeitsarbeit in Kulturangelegenheiten einschließlich Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen – fragt Abgeordnete Raudies, welche Veranstaltungen im Jahr 2022 durchgeführt worden seien.

Zu Titel 684 33 – Förderung von Projekten im Bereich der Bildenden Kunst und der Kunst im öffentlichen Raum – fragt Abgeordnete Raudies, welche Projekte im Jahr 2022 gefördert worden seien.

Zu Titel 422 01 – Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter) – fragt Abgeordnete Raudies, wann die beiden zusätzlichen Stellen für Gebietsreferenten im Landesamt für Denkmalpflege im Haushalt geschaffen würden.

Kapitel 16 07 – Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Zu Titel 519 06 – Für die Durchführung energetischer Maßnahmen an den Hochschulliegenschaften des Landes Schleswig-Holstein – fragt Abgeordneter Vogt, warum es sich bei der Maßnahme „Digitale Infrastruktur (DING) der Universität zu Lübeck“ um eine energetische Maßnahme handele.

Auf eine Frage des Abgeordneten Vogt zu Maßnahmegruppe 01 – Berufliche Bildung – teilt Ministerin Prien mit, der Bau des Trave-Campus, zu dem Bund und Land in Kürze einen Letter of Intent unterschrieben, werde die erste Leuchtturmmaßnahme im Bereich der Exzellenzstrategie für berufliche Bildung sein. Das Gutachten des Wirtschaftsprüfers zur Leistungsfähigkeit der Handwerkskammer solle im April 2023 vorliegen, die erweiterte Machbarkeitsstudie Ende Sommer 2023. 2024 solle mit dem Bau begonnen werden.

Kapitel 12 12 – Ausbau und Neubau von Hochschulen

Auf eine Frage des Abgeordneten Vogt zu Titel 711 28 – Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten in den Mensen der Hochschulen des Landes – antwortet Wissenschaftsstaatssekretär Wendt, in der Schätzung des Gesamtbedarfs von 88 Millionen Euro seien Baukostensteigerungen noch nicht enthalten, man erwarte, dass die Ergebnisse der Bedarfsermittlung vor der Sommerpause 2023 vorlägen, und werde dann mit dem Studentenwerk einen Umsetzungspfad vereinbaren. Der Mensabesuch erreiche nach Aussage des Studentenwerks inzwischen wieder etwa 70 Prozent des Vor-Pandemie-Niveaus.

(Sitzungsunterbrechung von 13:20 bis 14:00 Uhr)

Einzelplan 10
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung
[Umdrucke 20/790 und 20/921](#)

– Der Protokollteil zu Einzelplan 10 erscheint zu einem späteren Zeitpunkt. –

2. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 2. März 2023 statt.

Die stellvertretende Finanzausschussvorsitzende, Abgeordnete Herdejürgen, schließt die gemeinsame Sitzung um 16:00 Uhr.

gez. Birgit Herdejürgen
stellvertretende Vorsitzende

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer